

Zusatzblatt Lernförderung (Zusatzfragebogen) zum Bildungs- und Teilhabepaket

Name, Vorname des Kindes	
Geburtsdatum	
Name, Vorname des Elternteils	
Anschrift	
<input type="checkbox"/> Leistungen nach dem SGB II BG Nr. _____ <input type="checkbox"/> Wohngeld, KIZ oder SGB XII	
Schule	
Anschrift	
Klasse	
<u>Teil I (Die antragstellende Person)</u>	

Ich/mein Kind/benötige/benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann. Ich erkläre daher, dass für mich/mein Kind nach § 28 Abs. 5 SGB II Kosten für die zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern entstehen:

- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule dem Jobcenter das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt.
- Ich habe keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischen Behinderungen) beantragt oder erhalten.
- Für den Fall eines Antrags im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von 6 Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.
- Ich habe den Anbietenden der Lernförderung auf etwaige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.

Ort, Datum	Unterschrift antragstellende Person Gesetzlich Vertretende bei Minderjährigen
-------------------	---

Teil II (Bestätigung der Schule zum Antrag)

Für Lernende:

Name:

geb.:

Vorname:

- Es besteht Bedarf (ggf. auch prognostisch) für eine zusätzliche Lernförderung nach § 28 Absatz 5 SGB in folgenden Fächern:

Begründung des Bedarfs (Regelfall):

- Leistungen, die den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen, und Erlangung eines ausreichenden Leistungsniveaus zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele (zum Beispiel bei folgenden Anlässen):
- Versetzung oder drohende Versetzungsgefährdung
 - Voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe
 - Schulabschluss
 - Erlangung eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife)
- Durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr.
- Sonstiges
- _____
- Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen.
- Nicht von Erfolg auszugehen, weil

Begründung des Bedarfs an Deutschförderung für Lernende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist (Sonderfall):

Die Lernende ist erst seit: _____ in Deutschland.

Empfohlener Umfang der Lernförderung (in der Regel maximal 35 Unterrichtsstunden (45 Minuten) pro Schuljahr):

15 Unterrichtsstunden 25 Unterrichtsstunden 35 Unterrichtsstunden _____

Bei einem Folgeantrag (im gleichen Schuljahr):

weitere 10 Unterrichtsstunden 20 Unterrichtsstunden

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

- Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann bzw.
- dass die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.
- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.
- Ein Antrag auf Eingliederungshilfe gemäß § 35 a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

Ort, Datum

Unterschrift Schulleitung

Stempel der Schule

Bitte fügen Sie noch folgende Unterlagen bei:

- die letzten beiden **Schulzeugnisse des Kindes in Kopie**
- eine Lern- und Förderempfehlung **der Schule** für das Kind

Lern- und Förderempfehlung

für _____ zum Zeugnis des _____
(Name Lernende) (Halbjahr/Schuljahr)

der Jahrgangsstufe ____ im Fach/in den Fächern:

Beobachtungen:

Empfehlung:

Aktueller Notenstand: _____

Unentschuldigte Fehlzeiten ab Schuljahresbeginn: _____

(Datum)

(Fachlehrende)

(Klassenlehrende)